

Das Evangelium nach Johannes, Kapitel 3		
<b>Das Gespräch mit Nikodemus</b>		
<b>Joh 3,1</b>	Es war ein Pharisäer namens Nikodemus, ein führender Mann unter den Juden.	
<b>Joh 3,2</b>	Der suchte Jesus bei Nacht auf und sagte zu ihm: Rabbi, wir wissen, du bist ein Lehrer, der von Gott gekommen ist; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, wenn nicht Gott mit ihm ist.	
<b>Joh 3,3</b>	Jesus antwortete ihm: Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.	
<b>Joh 3,4</b>	Nikodemus entgegnete ihm: Wie kann ein Mensch, der schon alt ist, geboren werden? Er kann doch nicht in den Schoß seiner Mutter zurückkehren und ein zweites Mal geboren werden.	
<b>Joh 3,5</b>	Jesus antwortete: Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen.	
<b>Joh 3,6</b>	Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; was aber aus dem Geist geboren ist, das ist Geist.	
<b>Joh 3,7</b>	Wundere dich nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsst von neuem geboren werden.	
<b>Joh 3,8</b>	Der Wind weht, wo er will; du hörst sein Brausen, weißt aber nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist es mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.	
<b>Joh 3,9</b>	Nikodemus erwiderte ihm: Wie kann das geschehen?	

<b>Joh 3,10</b>	Jesus antwortete: Du bist der Lehrer Israels und verstehst das nicht?	
<b>Joh 3,11</b>	Amen, amen, ich sage dir: Was wir wissen, davon reden wir, und was wir gesehen haben, das bezeugen wir, und doch nehmt ihr unser Zeugnis nicht an.	
<b>Joh 3,12</b>	Wenn ich zu euch über irdische Dinge gesprochen habe und ihr nicht glaubt, wie werdet ihr glauben, wenn ich zu euch über himmlische Dinge spreche?	
<b>Joh 3,13</b>	Und niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn.	
	.	
	<b>Das Ziel der Sendung Jesu</b>	
<b>Joh 3,14</b>	Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden,	
<b>Joh 3,15</b>	damit jeder, der (an ihn) glaubt, in ihm das ewige Leben hat.	
<b>Joh 3,16</b>	Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.	
<b>Joh 3,17</b>	Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.	
<b>Joh 3,18</b>	Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er an den Namen des einzigen Sohnes Gottes nicht geglaubt hat.	

<b>Joh 3,19</b>	Denn mit dem Gericht verhält es sich so: Das Licht kam in die Welt, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse.	
<b>Joh 3,20</b>	Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden.	
<b>Joh 3,21</b>	Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.	
	.	
<b>Der Täufer und der Messias</b>		
<b>Joh 3,22</b>	Darauf ging Jesus mit seinen Jüngern nach Judäa. Dort hielt er sich mit ihnen auf und taufte.	
<b>Joh 3,23</b>	Aber auch Johannes taufte damals, und zwar in Änon bei Salim, weil dort viel Wasser war; und die Leute kamen und ließen sich taufen.	
<b>Joh 3,24</b>	Johannes war nämlich noch nicht ins Gefängnis geworfen worden.	
<b>Joh 3,25</b>	Da kam es zwischen den Jüngern des Johannes und einem Juden zum Streit über die Frage der Reinigung.	
<b>Joh 3,26</b>	Sie gingen zu Johannes und sagten zu ihm: Rabbi, der Mann, der auf der anderen Seite des Jordan bei dir war und für den du Zeugnis abgelegt hast, der tauft jetzt, und alle laufen zu ihm.	
<b>Joh 3,27</b>	Johannes antwortete: Kein Mensch kann sich etwas nehmen, wenn es ihm nicht vom Himmel gegeben ist.	
<b>Joh 3,28</b>	Ihr selbst könnt mir bezeugen, dass ich gesagt habe: Ich bin nicht der Messias, sondern nur ein Gesandter, der ihm vorausgeht.	

<b>Joh 3,29</b>	Wer die Braut hat, ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dabeisteht und ihn hört, freut sich über die Stimme des Bräutigams. Diese Freude ist nun für mich Wirklichkeit geworden.	
<b>Joh 3,30</b>	Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden.	
<b>Joh 3,31</b>	Er, der von oben kommt, steht über allen; wer von der Erde stammt, ist irdisch und redet irdisch. Er, der aus dem Himmel kommt, steht über allen.	
<b>Joh 3,32</b>	Was er gesehen und gehört hat, bezeugt er, doch niemand nimmt sein Zeugnis an.	
<b>Joh 3,33</b>	Wer sein Zeugnis annimmt, beglaubigt, dass Gott wahrhaftig ist.	
<b>Joh 3,34</b>	Denn der, den Gott gesandt hat, verkündet die Worte Gottes; denn er gibt den Geist unbegrenzt.	
<b>Joh 3,35</b>	Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben.	
<b>Joh 3,36</b>	Wer an den Sohn glaubt, hat das ewige Leben; wer aber dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern Gottes Zorn bleibt auf ihm.	